



## >UMWELT-LEITLINIEN<

### **Die Umwelphilosophie der Jugendberufshilfe Düsseldorf GmbH (JBH)**

1. Unser Auftrag, dem Motto der JBH folgend, Chancen für die Zukunft junger Menschen im Übergangskorridor Schule-Beruf zu initiieren, ist sowohl auf die soziale als auch auf die berufliche Integration fokussiert. Ein zentrales Anliegen ist ferner, auf die Lebensbedingungen benachteiligter junger Menschen Einfluss zu nehmen. Dazu zählen sicher auch der sorgfältige Umgang mit der Umwelt und den eingesetzten Ressourcen. Wir wollen damit die Umwelt entlasten und schützen. Das Bestreben, die Umwelt zu schützen und im Sinne dieser Zielsetzung in unserem Handeln erzieherisch auf die uns anvertrauten jungen Menschen zu wirken, ist für die JBH eine Verpflichtung gegenüber der Klientel, aber auch gegenüber den Kostenträgern, die uns für unsere Arbeit aus öffentlichen Mitteln bezahlen und einen wirtschaftlichen Umgang voraussetzen.
2. Die Implementierung eines betrieblichen Umweltmanagements bedeutet deshalb für uns, die betrieblichen Abläufe und Prozesse ganzheitlich zu betrachten, auszuwerten und zu verbessern. Denn durch den schonenden Umgang mit Energie und anderen Ressourcen bei der Bereitstellung unserer Dienstleistungen können Belastungen für die Umwelt und mithin auch Kosten reduziert werden.
3. Wir verpflichten uns, die entsprechenden Gesetze und Verordnungen sowie die beruflichen Auflagen einzuhalten und darüber hinaus, den betrieblichen Umweltschutz (einschließlich Arbeitsschutz) stetig zu verbessern. Ziel ist, einen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Beitrag - im Sinne der lokalen Agenda 21 - in unserer Stadt zu leisten.
4. Erfolgreicher Umweltschutz ist Angelegenheit von Geschäftsleitung und Mitarbeitenden. Deshalb ist die aktive Mitwirkung aller Beschäftigten im Unternehmen notwendig. Dies setzt voraus, dass die Mitarbeitenden gut informiert sind, aktiv einbezogen werden und den Umweltschutz engagiert vorleben.
5. Wir sind Geschäftspartnern, Behörden, Nachbarn und der interessierten Öffentlichkeit gegenüber offen und sachlich und stehen Anregungen zur Reduzierung der Umweltbelastungen aufgeschlossen gegenüber.
6. Beim Einsatz der Ressourcen achten wir zukünftig - soweit wirtschaftlich möglich - auf ökologische Kriterien (z.B. umweltschonende Mobilität) und bevorzugen Produkte und Lieferanten, die dem Umweltschutz einen ähnlich hohen Stellenwert beimessen.